

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 336.

Sonnabend, den 2. December.

1843.

Pastor Hirzel.

Den vielen Verehrern und Freunden des Verewigten wird eine kurze Skizze seines Lebens, welche in diesem Bl. schon früher versprochen wurde, nur willkommen und erwünscht sein. Es ist zu beklagen, daß nicht die erstrebte Vollständigkeit der Nachrichten erreicht werden konnte, da der sel. Hirzel nach seiner großen Anspruchslosigkeit nur sehr selten und fast nie unaufgefordert über sich und sein früheres Leben sprach, da etwas Schriftliches darüber von seiner Hand sich im Nachlasse nicht vorgefunden hat, und endlich seine Jugendgenossen auch nicht befragt werden konnten, welche theils fern und zerstreut, theils schon heimgegangen sind. Das Nachfolgende ist aus zuverlässigen Quellen geschöpft. — Heinrich Hirzel wurde am 2. Februar 1794 in Zürich geboren. Sein Vater war der auch in Deutschland als Schriftsteller durch „Eugenia's Briefe“ gekannte, allgemein geachtete Chorherr Heinrich H., Professor am Carolinum und Kirchenrath, welcher im J. 1833 gestorben ist. In seiner Vaterstadt durchlief der Hingeshiedene rasch und rühmlich die niederen und höheren Lehranstalten, so daß er bereits im J. 1815 das theologische Examen bestehen und die Ordination erhalten konnte. Zu seiner weitem wissenschaftlichen Ausbildung besuchte er zu Ostern desselben Jahres die Universität zu Leipzig, wo Keil, Tzschirner, Hermann, Winzer, Wende seine Lehrer wurden. Doch nur kurze Zeit, kaum ein volles Jahr konnte er sich diesen neuen Studien hingeben. Denn schon 1816 ward er zu der vacanten Predigerstelle an der hiesigen reformirten Kirche einstimmig gewählt. Hier wirkte er siebenundzwanzig Jahre lang mit großer Treue und dem glücklichsten Erfolge. Sein wohlwollendes, liebevolles Herz, sein edler Berufseifer, seine großen Rednergaben, welche besonders die Gemüthsaiten meisterhaft anzusprechen verstanden, seine unverdroffene Bereitwilligkeit, zu rathen, zu trösten und zu helfen, sein milder Sinn, seine sich gleichbleibende Anspruchslosigkeit, seine echt christliche Toleranz und evangelische Friedensliebe erwarben ihm bald allgemeine Verehrung, Freundschaft und Liebe in und außerhalb der Gemeinde. Feinde konnte ein solcher Mann kaum haben. Und so war sein Leben inmitten eines ehrenvollen Wirkungskreises und bei beglückten und gesegneten Familienverhältnissen lange Zeit wohl ein vielseitig und in seltener Weise glückliches zu nennen. Aber der Wechsel der Ereignisse sollte auch ihm nach höherem Rathschlusse, wie keinem Sterblichen, ferne bleiben. Seit dem Jahre 1832, wo er auf einer Besuchsreise nach

der Heimath von einer Brustentzündung befallen wurde, krankte er fortwährend. Die sorgfältigste ärztliche Kunst vermochte das Uebel zwar zu mildern, aber niemals völlig zu beseitigen. Doch predigte er, der seinen schönen Beruf so aufrichtig liebte, immer wieder und so oft es ihm seine Gesundheit gestattete, wenn gleich mit sichtbarer Anstrengung seiner körperlichen Kraft. Inzwischen mußten auch schmerzliche Verluste erwachsener hoffnungsvoller Kinder sein Gemüth bewegen, obschon er auch diese schweren Prüfungen mit christlicher Fassung trug. Seit Pfingsten d. J. wurde er aber leidender als je, welcher Zustand den ganzen Sommer durch fortbauerte. Im October hatte er mehre rasch aufeinander folgende Blutstürze. Schon aber schien er wieder auf dem Wege der Besserung zu sein, als er am Sonntagmorgen des 5. Novembers d. J., zur Zeit des Gottesdienstes, an einem erneuten Blutsturz erkrankte und plötzlich verschied, und damit einem längern Siechtume, welches die Aerzte fürchteten, entrissen und auf schmerzlosere Weise in das Land der Vollendung abgerufen wurde. — Das Bild seiner edlen, liebenswürdigen Persönlichkeit und das dankbare Andenken seiner segensreichen Wirksamkeit sucht die Gedächtnispredigt seines Collegen und vieljährigen Freundes, des Herrn Pastor Blas, welche, nebst der Grabrede des Herrn Sup. Dr. Großmann und der desselben Collegen in diesen Tagen erschienen ist*), bei seinen zahlreichen Freunden und Verehrern lebendig zu erhalten. Diese Denkmäler der Hochachtung, Freundschaft und Liebe sind, jedes in seiner Weise und Eigenthümlichkeit, gleich ansprechend, trefflich und ergreifend. Der Verewigte selbst hat niemals eine seiner Predigten, so oft dies auch gewünscht worden ist, dem Drucke übergeben wollen; dennoch hatte sich sein Ruf als ausgezeichnete Prediger weit über die Mauern unserer Stadt verbreitet, und alle, welche ihn kannten, reihen ihn den würdigsten Religionslehrern der evangelischen Kirche an. Die Saat, von ihm gestreut, ist ausgegangen und wird aufgehen und sein Andenken in Segen bleiben.

F.

*) Predigt zum Gedächtniß des Herrn P. H. Hirzel, gehalten den 12. November 1843 in der ref. Kirche zu Leipzig von Joh. Heinr. Blas, Pastor an der ref. Gemeinde daselbst. Nebst den am Grabe gehaltenen Reden. Herausgegeben zum Besten der Gustav Adolf-Stiftung. Leipzig, Weidmann'sche Buchhandlung. 1843. 24 S. 8. An dem neu aufblühenden schönen Vereine, welcher eine Bleibe und Stütze der edlen protestantischen Kirche zu werden verspricht, nahm der Verewigte als Mitglied des Centralvorstandes zu Leipzig lebhaften und thätigen Antheil.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Bretschel.

Am 1. Adventsonntage predigen:

- zu St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. D. Großmann,
Mittag 1/12 Uhr M. Küchler,
Wesp. 1/2 Uhr D. Meißner;
zu St. Nicolai: Früh 1/9 Uhr D. Fischer,
Wesp. 1/2 Uhr M. Simon;
in der Neukirche: Früh 8 Uhr M. Söfner,
Wesp. 1/2 Uhr M. Schneider;
zu St. Petri: Früh 1/9 Uhr M. Raumann,
Wesp. 2 Uhr Cand. Heibold, Probe-
predigt;
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr D. Krehl,
Wesp. 2 Uhr Semin. Ziller;
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr M. Kriß, C.
zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Hr. M. Hänsel;
Wesp. 1/2 Uhr Betstunde und Examen;
zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule: 9 Uhr Vielig;
Katechese in der Arbeitsschule: 9 Uhr Sommer;
ref. Gemeinde: Früh 1/9 Uhr M. Wille;
kathol. Gemeinde: Früh 10 Uhr P. Bertram.

An diesem Feste soll eine Collecte für arme und alte oder sonst bedrängte Lehrer, ihre Witwen und Waisen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

- Montag zu St. Nicolai: Hr. M. Tempel.
Dienstag zu St. Thomä: M. Großmann.
Mittwoch zu St. Nicolai: Cand. Reichmann. Um 7 Uhr.
Donnerstag zu St. Thomä: Cand. Großmann.
Freitag zu St. Nicolai: D. Fischer.

Wächner:

Herr M. Simon und Herr M. Küchler.

Notette.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche: Groß ist Gott etc., von Eug. Pehold, in 2 Theilen.

Morgen früh in der Kirche zu St. Pauli: Hymnus (Nr. 2) von E. Reißiger.

Liste der Getrauten vom 24. bis mit 30. Novbr.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. F. W. Hentschel, Gerichtsdirector in Pilsnis, mit Jgfr. W. A. Wolf, Bürgers u. Schneidermstrs. Tochter.
- 2) Hr. E. F. Höfel, Bürger und Hausbesitzer, mit Jgfr. E. L. Schubert, Hausbesitzers hinterl. Tochter.
- 3) Hr. F. A. Helfer, Bürger u. Strumpfwärker, mit Frau J. N. Müller, Schriftgießers geschied. Ehefrau.
- 4) Hr. J. E. G. Schulze, Bürger u. Lohnkutscher, mit Jgfr. E. M. Bergner, Hausbesitzers in Epyhra Tochter.
- 5) Hr. F. F. Kiepel, Musikus, mit Frau E. W. verehelicht gewes. Groschoppe.
- 6) Hr. N. J. Böhla, Buchdrucker, mit Jgfr. A. A. Krause, Einwohners Tochter.
- 7) G. Heibold, Hausmann, mit Jgfr. J. W. Sperl aus Taucha.
- 8) E. S. Riemann, Schuhmacher, mit J. E. Braungarten, Schuhmachermstrs. in Frohburg T.
- 9) E. E. Gusschebauch, Tischler, mit Jgfr. E. E. Fischer, Einwohners hinterl. Tochter.
- 10) Meister J. H. Habeland, Bürg. u. Bäcker in Taucha, mit E. F. Beuchel, Aufläders Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. E. H. Ldscher, Bürger u. Kaufmann, mit Jgfr. L. Kluge, Garderobiers beim Stadttheater Tochter.
- 2) Hr. E. B. Schmidt, Privatgelehrter, mit Jgfr. A. H. W. Arnold, Strumpfwärkermeisters in Neustadt bei Chemnitz hinterl. Tochter.
- 3) Hr. E. Städter, Bürger u. Schneidermeister, mit Jgfr. E. A. P. Benediger, Bürgers u. Buchbindermeisters in Bitterfeld hinterl. Tochter.

- 4) Hr. J. E. Kuehmann, Bürg. u. Victualienhdlr., mit E. H. Schöfflich, Wählkappens in Dohlig an der Soala hinterl. Tochter.
- 5) J. F. H. Weisner, Schneider, mit E. E. Necke's, Schuhmachers in Quersfurt hinterl. Tochter.
- 6) Hr. W. P. Behringer, Wägenmacher, mit Jgfr. L. F. Jung, Kupferdruckereibes. hinterl. Tochter.
- 7) J. W. Gränsar, Cigarrenmacher, mit J. W. Lange, Nachbars in Bdsdorf Tochter.

d) Katholische Kirche:

- 1) Hr. E. L. Beinlich, Bürger u. Schneidermstr., mit Jgfr. E. P. B. Suchy aus Ekroez im Königr. Böhmen.
- 2) E. A. Jost, Zimmerges. u. Einwohner ausd. Thonberg, mit Frau J. S. verw. Pittdorf daselbst.
- 3) F. N. Schubert, Schuhmacher u. Einwohner hier, mit E. W. F. Kuscha von hier.
- 4) A. Anders, Handarbeiter u. Einwohner hier, mit Jgfr. J. L. E. Moriz aus Merseburg.

Liste der Getauften.

Vom 24. bis mit 30. November.

a) Thomaskirche:

- 1) W. G. Grünbergs, Lackirers Tochter.
- 2) B. A. Heue's, Markthelfers Tochter.
- 3) N. Kdhlers, Einwohners Tochter.
- 4) A. D. Springers, Bäckergefellens Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hrn. L. J. Hartmanns, Siegellack- und Glaspapierfabrikantens Sohn.
- 2) Hrn. E. F. Schneiders, Bürgers u. Schenkwrths Sohn.
- 3) Hrn. W. M. Egers, Oberpostamts-Schreibers Sohn.
- 4) Hrn. J. G. Scholts's, Bürg. u. Fleischhauermstrs. Sohn.
- 5) Hrn. E. W. N. Wagners, Bürgers, Kaufm., Expediteurs und Hausbesitzers Sohn.
- 6) Hrn. D. L. B. G. Lipperts sen., prakt. Arzts, verpfl. Geburtshelfers und Stadtverordneten Sohn.
- 7) Hrn. W. Engelmanns, Buchhändlers Sohn.
- 8) Hrn. E. W. Kiedels, Bürgers u. Graveurs Sohn.
- 9) Hrn. J. E. A. Beyers, Landframers Tochter.
- 10) Hrn. J. G. W. Langers, Schriftsehers Tochter.
- 11) J. F. Hohnsteins, Markthelfers Tochter.
- 12) F. A. Dietrichs, Zimmermanns Sohn.
- 13) J. E. F. Dietrichs, Schneiders Tochter.
- 14) J. G. Schumanns, Wollspinners Tochter.
- 15) J. H. Pleßes, Schuhmachers Sohn.
- 16) E. H. E. Oheims, Schuhmachers Tochter.
- 17) 1 unehel. Knabe.
- 18) 1 unehel. Mädchen.

d) Katholische Kirche:

- Hrn. J. L. J. Stegers, Bürgers u. Goldarbeiters Sohn.

Getreidepreise vom 24. bis 30. Nov.

Weizen	4	Thlr. 15	Ngr.	—	Pf.	bis	4	Thlr. 20	Ngr.	—	Pf.
Korn	3	5	—	3	10	—	—	—	—	—	—
Gerste	2	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Hafer	1	8	—	1	10	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln	—	18	—	1	10	—	—	—	—	—	—
Erbsen	3	5	—	3	8	—	—	—	—	—	—
Heu	—	15	—	—	25	—	—	—	—	—	—
Stroh	2	—	—	2	15	—	—	—	—	—	—
Butter	—	12	—	—	17	—	—	—	—	—	—

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	7	Thlr. 15	Ngr.	—	Pf.	bis	8	Thlr. 5	Ngr.	—	Pf.
Birkenholz	6	15	—	7	10	—	—	—	—	—	—
Eichenholz	5	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—
Ellernholz	5	20	—	6	5	—	—	—	—	—	—
Kiefernholz	4	20	—	5	15	—	—	—	—	—	—
Korb Kohlen	2	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schfl. Kalk	—	17	—	1	—	—	—	—	—	—	—

Börse in Leipzig, am 1. December 1843.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S.	—	141 ³ / ₄	And. ausl. Ld'or à 5 ¹ / ₂ nach gering.	—	11 ¹ / ₂ *)	—	Leipziger Stadt-Obligationen	99	—	
	2 Mt.	—	140 ³ / ₄	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	6 ¹ / ₂)	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. {v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ F.}	—	—	
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	103 ¹ / ₄	—	Holländ. Duc. à 3 ¹ / ₂ do.	—	6 ¹ / ₂)	—	kleinere	—	—	
	2 Mt.	—	—	Kaiserl. do. do do.	—	6 ¹ / ₂)	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	106 ¹ / ₂	
Berlin pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Grt.	k. S.	—	99 ¹ / ₄	Brestauer do. do do.	—	6 ¹ / ₂)	—	Obligationen à 3 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂ F.	—	—	
	2 Mt.	—	—	Passir. do. do. . . . do.	—	5 ¹ / ₂)	—	K. Prouss. Staats-Schuld-Scheine	—	103 ¹ / ₂	
Bremen pr. 100 ¹ / ₂ Ld'or	k. S.	—	111 ³ / ₄	Conv.-Species und Gulden . . . do.	—	4 ¹ / ₂)	—	à 3 ¹ / ₂ in Pr. Cour. . . pr. 100 ¹ / ₂ F.	—	—	
à 5 ¹ / ₂	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	4 ¹ / ₂)	—	Hamb. Feuer-Cass.-Anl. à 3 ¹ / ₂ pr.	—	98 ¹ / ₂	
Breslau pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Grt.	k. S.	99 ¹ / ₄	—	Geld pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	—	—	(300 Mk. B. = 150 ¹ / ₂ F.)	—	—	
	2 Mt.	—	—	Silber . . . do. . . . do.	—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 ¹ / ₂ pr. 150 ¹ / ₂ C.	—	104 ¹ / ₂	
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	—	57 ¹ / ₄	Staatspapiere, Actien			—	do. do. à 4 ¹ / ₂ . . . do. do.	79 ¹ / ₂	—	
in S. W.	2 Mt.	—	—	etc., excl. Zinsen.			—	do. do. à 3 ¹ / ₂ . . . do. do.	—	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150 ¹ / ₂	K. S. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	99 ¹ / ₂	—	Lauf. Zinsen à 103 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F.	—	1160	
	2 Mt.	—	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. {v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ F.}	—	—	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	—	—	
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	6. 25	—	kleinere	—	—	—	laufende Zinsen, . . . à 103 ¹ / ₂	—	—	
	k. S.	—	80 ¹ / ₄	K. S. Kammer-Cred.-C.-Scheine	—	—	—	Leipzig Bank-Actien à 250 ¹ / ₂	—	125 ¹ / ₂	
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	—	79 ¹ / ₂	à 2 ¹ / ₂ im 20 ¹ / ₂ F. v. 500, 200 u. 50 ¹ / ₂ F.	—	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 ¹ / ₂ F.	—	—	
	3 Mt.	—	79 ¹ / ₂	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	125 ¹ / ₂	
Wien pr. 150 fl. Cav. 20 Kr.	k. S.	—	104 ¹ / ₂	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. {v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ F.}	101 ¹ / ₂	—	—	à 100 ¹ / ₂ excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂ F.	—	—	
	2 Mt.	—	—	kleinere	—	—	—	S.-Baier.-Eisenb. Actien à 100 ¹ / ₂	94 ¹ / ₂	—	
	3 Mt.	—	—	K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	99	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 ¹ / ₂ F.	—	—	
Augustd'or à 5 ¹ / ₂ à 1 ¹ / ₂ Mk. Br.	—	—	—	à 3 ¹ / ₂ im 20 ¹ / ₂ F. {v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ F.}	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Act. à 100 ¹ / ₂	103 ¹ / ₂	—	
u. 12 Kr. 8 G. . . . auf 100	—	—	—	kleinere	—	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 ¹ / ₂ F.	—	—	
Preuss. Frd'or à 5 ¹ / ₂ idem . . do.	—	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 ¹ / ₂ Ngr 4 ¹ / ₂			—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	184 ¹ / ₂	—	
	—	—	—	†) Beträgt pr. Stück 3 ¹ / ₂ Ngr 4 ¹ / ₂			—	Actien incl. Div. Scheine à 100 ¹ / ₂	—	—	
	—	—	—				—	pr. 100 ¹ / ₂ F.	—	—	

Notwendige Subhastation. Ausgeklagter Schuld halber soll das dem Sattlermeister Carl Leibniz zugehörige, zu Probstheyda sub No. 38 des neuen Brandcatasters gelegene Haus, und Gartengrundstück, welches sammt Zubehör von den Ortsgerichtspersonen, unberücksichtigt der darauf haftenden Beschwerden, auf

1250 Thlr.

gewürdet worden ist,

den 1. Februar 1844

an Rathgerichtsstelle auf dem Rathhause allhier an den Weistbietenden öffentlich versteigert werden.

Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung des Grundstücks, so wie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Oblasten sind aus dem in dem Gasthose zu Probstheyda ausgehängten Subhastationspatente zu ersehen.

Leipzig, den 11. November 1843.

Das Raths-Landgericht.
Stockmann, Dir.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 3. December: Des Teufels Antheil, romantisch komische Oper von Auber.

Heute, Sonnabend den 2. December
Hauptprobe zur Peri

Nachmittags 3 Uhr

im Saale des Gewandhauses, zu deren pünctlichem Besuch sämmtliche geehrte Mitwirkende hierdurch nochmals erbenst eingeladen werden.

Montag den 4. December

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig
das Paradies und die Peri,

Dichtung aus Lalla Rookh von Th. Moore, für Solostimmen, Chor und Orchester, in Musik gesetzt von

Robert Schumann.

Den Vortrag der Solo's und Chöre hat eine Anzahl geehrter Künstler und Dilettanten gütigst übernommen.

Billets zu 20 Ngr. und Textbücher zu 2¹/₂ Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und

Abends an der Casse zu erhalten. Eine Sperrkarte kostet 5 Ngr. extra. Diejenigen geehrten Abonnenten, welche sich ihre Sperrsitze sichern wollen, werden gebeten, die Karten à 5 Ngr. bis Sonnabend Abend abholen zu lassen, da dieselben später anderweit verkauft werden. Für Nicht-Abonnenten sind Sperrkarten erst Montag den 4. December zu haben.

Der Ertrag des Concerts ist zu einem wohlthätigen Zweck bestimmt.

Anfang um 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Leipziger Bücher = Auction.

Die auf den 1. December angelegte Versteigerung der von Herrn Ober-Baurath **Krahe** in Braunschweig hinterlassenen

Bibliothek,

so wie anderer ausgewählter Sammlungen von **Büchern** und **allen Büchern der Literatur** und einer Partie **Pracht-, Kunst- und Kupferwerke,** wird Montag den 11. December Morgens von 9—12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr **Universitätsstraße 10, Altberner Bär,** stattfinden.

Leipzig, den 1. December 1843. **Ferdinand Förster.**

Freiwillige Versteigerung.

Ertheilungshalber soll

das auf der Nicolaistraße allhier sub No. 49. 601/233 gelegene Haus

am 4. December d. J. Vormittags 10 Uhr in der 1. Etage dieses Hauses

durch mich öffentlich licitando, jedoch mit Auswahl unter der Licitanten, verkauft werden. Leipzig, am 23. Nov. 1843.

Adv. **Staudinger,** als Notar.

Holz = Auction.

Sonntag den 10. December d. J.

sollen in dem Kömlicher Holze von früh 9 Uhr an eine Quantität stehendes Nagelholz, als: Eschen, Kistern, Eichen, Eichen u. s. w. auf dem Stamm öffentlich meistbietend versteigert werden. Kömlich, den 29. November 1843.

Gutsbesitzer **Brandt.**

Auction. Verschiedene Mobilien an Kleibern, Wäsche, Betten, Reubles, Blechöfen, Thüren und dergl. sollen Montag den 4. December d. J. und folgende Tage von früh 8 — 12 und Nachmittags 2 — 5 Uhr im hiesigen St. Johannis-Hospitale gegen baare Bezahlung im 14 Thaler-Fuße an den Meistbietenden notariell versteigert werden durch
Adv. **Adolph Baumann**, requir. Notar.

Holz = Auction.

Auf kommenden 6. December d. J. früh 9 Uhr sollen in dem herrschaftlichen Walde zu Bahren 130 Langholzhausen, so auch hochstehende Eichen Meistbietenden gegen sofortige Zahlung verkauft werden. Die Bedingungen werden vorher bekannt gemacht. Rittergut Bahren, den 1. Decbr. 1843.
Joh. Aug. Schichtholz.

Versteigerung echt französischer Weine.

Mittwoch den 6. December d. J., Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an sollen im Hofe des Ruppertschen Hauses auf der Katharinenstrasse allhier 19. Oxhoft echt französischer Weine, nämlich:

11	Oxhoft St. Esteph,
4	- 39er Poujeaux,
2	- fein Graves,
1	- haut Preignac,
1	- haut Sauterne,

in Originalgebinden öffentlich versteigert werden.

Die Weine sind direct von Bordeaux bezogen und können die Handlungen daselbst, von denen sie versandt worden, namhaft gemacht werden.

Für die Echtheit und Unverfälschtheit wird Garantie geleistet und soll die Versteigerung entweder in ganzen Oxhoft oder in ganzen und halben Eimern geschehen.

Proben sind Dienstags den 5. December zwischen 2 und 4 Uhr und am Auctionstage selbst von den Originalgebinden im Auctionslocale zu entnehmen.

Leipzig, am 29. Novbr. 1843.

Adv. **Gustav Noack**, req. Notar.

Montag den 4. Decbr. wird die erste Classe der 25. königl. sächs. Landes-Lotterie in Leipzig gezogen.

Mit Loosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich die Hauptcollection von
P. Chr. Plendner.

Die 1. Classe der 25. königl. sächs. Lotterie wird

Montag den 4. Dec. d. J. gezogen, wozu ich mich mit ganzen, halben, Viertel- und Achtel-Loosen bestens empfehle.

Carl Böttcher, Markt 6/337.

Loose zu der nächsten Montag früh 7 Uhr stattfindenden Ziehung empfiehlt bestens

Carl Marx, Gewölbe: Hainstrasse No. 19.

25. königl. sächs. Landes-Lotterie.

Mit $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ Loosen zur 1. Classe, deren Ziehung Montag den 4. December geschieht, empfiehlt sich die Collection von
J. D. Ebsing,
Gewölbe: Brühl, blauer Harnisch

25. K. S. Landes-Lotterie,

Ziehungstag den 4. December.

Mit Originalloosen, in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ empfehle ich mich bestens.
Carl Küster,

Klostergasse Nr. 14, in den zwei goldnen Sternen, 1. Etage.

Carl John

— Petersstraße Nr. 17 —
empfehle

seine Collecte

zur 1. Classe der 25. Königl. Sächs. Landeslotterie.

— Ziehung den 4. Decbr. 1843. —

Preis eines $\frac{1}{1}$ 8 Thlr. 6 Ngr., eines $\frac{1}{2}$ 4 Thlr. 3 Ngr., eines $\frac{1}{4}$ 2 Thlr. 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. u. eines $\frac{1}{8}$ Looses 1 Thlr. 1 Ngr. Mit der aufmerksamsten Bedienung hiermit versichernd.

Zur bevorstehenden Ziehung 1. Classe 25. Landeslotterie empfiehlt sich im Verkauf von Loosen
J. S. Lunkenschein,

Thomaskirchhof Nr. 20, ehemaliges Posthaus.

Zur 25. k. sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung 1. Classe Montag den 4. Decbr. a. c. statt hat, empfehle ich mich hierdurch mit Loosen aus den glücklichen Hauptcollectionen des Herrn Guido Vogel in Leipzig,
E. E. F. Meyer in Seithain.

Carl Matthes, Neukirchhof Nr. 1, parterre.

Meine Wohnung ist: Hainstraße Nr. 22, Bärmanns Hof, 2 Treppen. Dr. **Sickel**, pract. Arzt u. Geburtshelfer.

Ich beehre mich anzuzeigen, daß ich Güter nach **Strehla, Oschatz** und **Burzen** besördere. Mein Geschirr trifft regelmäßig jede Woche Donnerstags früh hier ein. Bestellungen und Güter werden angenommen Dresdner Herberge, von früh 8 bis Nachmittags 3 Uhr. Fuhrmann **Streller.**

Von heute an geschieht die Ausspannung meines Geschirres wieder im halben Monde, woselbst auch Bestellungen und Güter für mich angenommen werden.
Leipzig, den 2. Decbr. 1843.

Hegewald aus Eilenburg.

* Briefe, Gesuche, Gelegenheitsgedichte u. a. m. fertigt billig
Ferd. Barth, Windmühlenstraße Nr. 48.

Schwarzen und weißen Seiden-Tüll empfiehlt zu billigen Preisen

Louis Simon, Grimma'sche Straße Nr. 5/7.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sich mit allen Arten vergoldeter Rahmen und Leisten zu Bildern, Spiegeln und Stickereien, liefert Baroque-Rahmen in den geschmackvollsten Dessins, und verspricht bei guter Arbeit die billigsten Preise
B. C. Scopp, Vergolder, Johannisgasse 38.

* **Schwarze u. graue Filosell-Strümpfe,** * seidene, wollene und baumwollene Strümpfe, Handschuhe aller Art, Spitzen, Blondes, Schleier, Tülls, Fächer, Bouquethalter, Armreifen, Brochen, Nadeln ins Haar, Kämmen, Cravaten, Shlipse, Shawls und Tücher für Herren, Sammetbänder, Modebänder zu Garnierungen und Schärpen empfiehlt
Carl Sörnitz, Grimma'sche Strasse No. 4/6.

* **Collibri-Hüte, Rosinen-Coiffüren,** * Sammet- und Atlas-Hüte, Capuzen, Coiffüren, Hauben, Bonnets, großes und billiges Lager.
Rosenlaub, Auerbachs Hof.

Das Neueste in Pariser Modedern.

H. Ulrich, Reichsstrasse.

Gestickte Taschentücher und andere Stickereien in reicher Auswahl. **B. Bohnert**, Reichsstrasse Nr. 54.

Das Neueste in Pariser Ball- und Gütblumen. **B. Bohnert**, Reichsstrasse Nr. 54.

* Eine ganz einfach construirte ausserordentlich billige Sorte (Spar-) **Lampen** mit **Milchglocke**, zum Schieben, das Gestell von Holz mit Glaskugel zum Oelbehälter, empfing und empfiehlt

C. Albert Bredow in Kochs Hofe neben C. Haugk.

Hausverkauf. An einer lebhaften Hauptstrasse hiesiger Vorstadt soll ein Haus für 10,000 Thlr. verkauft werden, welches sich für jede Familie eignet. Das Nähere sagt Herr Thorcontroleur **Matthesius** im Zeiger Thore.

Verkauf eines Hauses in äußerer Vorstadt mit Niederlage, Garten, Schuppen, Bauplatz und dergl.; Anzahlung 6 bis 800 Thlr. Näheres Querstrasse Nr. 29, parterre rechts.

Mehlverkauf

von **Carl Friedrich Wolf**,
am neuen Dresdner Thore Nr. 62.

Auf den besten amerikanischen Mühlen gemahlenes **Weizenmehl**, welches vermöge seiner Feinheit und Güte vorzüglich als das beste **Stollenmehl** empfohlen werden kann.

Von vorjährigem Weizen à Mese 11 $\frac{1}{4}$ Ngr.,
von diesjährigem Weizen à Mese 10 Ngr.

Im Ganzen billiger.

Zu verkaufen ist ein neugebautes Haus mit 6 Logis und einem geräumigen Garten in Sohlis, durch **Adv. Reddelien**, Neumarkt Nr. 36, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Pferd: kleine Windmühlengasse Nr. 7/865.

Ein schöner gelber Wasserhund guter Race ist Verhältnisse halber zu verkaufen Wo? erfährt man im Café national am Markte.

Zu verkaufen ist eine gebrauchte **Sobelbank**:
Neuburger Strasse Nr. 17, part.

Zu verkaufen steht ein Doppel-Jagdgewehr und eine Kugelbüchse mit Kugelform. Zu erfragen Zeiger Strasse bei **C. W. Stock**.

Ein Haus in der hiesigen innern Stadt ist zu verkaufen. Nur wirkliche Käufer — nicht Unterhändler — mögen sich bemühen: Windmühlengasse Nr. 50, 2. Etage.

Gute Schmelzbutter, böhm. Pflaumenmus, echten Speck empfiehlt zu billigen Preisen **F. Möbius** in Amtmanns Hofe.

Commissions-Lager von Corallen.

Von meinen glatten, brillantirten und geschnittenen **Corallen** in schönster Qualität und zu billigen Preisen habe ich

Hrn. F. A. Magnus, Neumarkt 2,

ein **Commissionslager** übergeben, dessen reiche Auswahl ich zu bevorstehende Weihnachten, und insbesondere den Herren Goldarbeitern, zu geneigter Beachtung empfehle.

Lorenzo Matteo Oliva aus Genua.

Feinste Pariser Whist-Karten,

Tarock- und L'hombre-Karten, so wie deutsche Schwertes, Solo-, Rämpf- und Kinder-Karten in vorzüglicher Qualität vom **Commissions-Lager der Herren Sommer & Seupke** in Dresden empfiehlt zu Fabrikpreisen

F. A. Magnus, Neumarkt Nr. 2.



Die Schirmfabrik

von

Eduard Schulze,

Grimma'sche Strasse Nr. 7/10,

vis à vis Herrn Carl Forbrich,

empfiehlt ihr großes Lager elegant und

dauerhaft gearbeiteter Schirme aller Arten zu besonders billigen Preisen. Alle Schirm-Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Schiebelampen in Neusilber und Messing empfiehlt **C. Albert Bredow** in Kochs Hofe, neben C. Haugk.

Einlagen in Herrentücher

sind in allen Sorten wieder vorrätig in der **Cravaten-Fabrik von Julius Berthold**, Reichsstrasse Nr. 3, den Fleischbänken gegenüber.

Cravaten, Schlipse,

seidne Tücher, so wie auch einfache und gehäkelte Bdrsen empfiehlt **J. Planer**, Grimm. Strasse Nr. 8.



Das Uhrenlager von G. E. Portius

ist aufs Reichhaltigste assortirt. Grimma'sche u. Reichsstrassenecke im Gewölbe.

Damen-Mäntel

in großer Auswahl sind billig zu haben: gr. Fleischergasse Nr. 24.

Rein **Lager echter Bremer u. Hamb. Cigarren** empfehle ich zu möglichst billigen Preisen aufs Angelegentlichste. **Johann Lorenz**, Hotel de Pologne.

* Weinflaschen werden gekauft: Johannisgasse Nr. 47, im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird eine Schankconcession. Adressen beliebe man bei Herrn **Geißler**, Markt Nr. 9, abzugeben.

* **Gesucht** wird für eine Stabeisen-, Woll- und Materialhandlung en gros und en detail ein solider junger Mensch als Lehrling. Herr **Agent Otto** in Leipzig, Hospitalstrasse Nr. 1, wird die Güte haben und Bewerbern hierum die näheren Bedingungen mittheilen.

Ein Mann, der über seine Rechtllichkeit Nachweisung giebt, und keine Arbeit scheut, kann mit 25 Thlr. einem Handels-Geschäft beitreten, welches verhältnismäßig gut rentirt. Nähere Auskunft Antonstrasse Nr. 81.

Gesuch. Ein geschickter Lithograph, der im Schriftfache Vorzügliches leistet, kann eine gute Stelle bei mir finden. Proben werden franco oder durch Hrn. **Rudolph Weigel** in Leipzig erbeten. Erfurt, im Nov. 1813. **F. Bartholomäus**.

Gesucht werden 2 Cigarrenmacherinnen: Reichels Garten, Mittelhof, beim Tischlermeister **Portmann**, parterre.

Gesucht werden zum baldigen Antritte einige geübte Coloristengehülfsen: Holzgasse im Dessauer Hofe.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zu häuslichen Arbeiten in Dienst. Naundörfschen Nr. 10, parterre.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen, welches gut waschen und scheuern kann. Näheres Peterssteinweg, im Töpferhause, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird sogleich anzutreten ein reinliches und fleißiges Dienstmädchen: Tauscher Straße Nr. 2, 4 Treppen links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein Dienstmädchen: Windmühlenstraße Nr. 46, parterre.

Suche eine Predigerfamilie auf dem Lande geneigt sein, ein junges Mädchen weit von hier, zu sich zu nehmen, um sie mit der Wirtschaft vertrauter zu machen, so belieben sie ihre Adresse in der Expedition d. Bl. mit R. O. No. 2. bezeichnet, niederzulegen, worauf sogleich das Nähere darüber besprochen werden kann.

Eine Person in gesetzten Jahren, in der Küche und allen häuslichen Arbeiten bekannt, sucht so bald als möglich ein Unterkommen. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 21/1048, im Hofe 2 Treppen.

Gesuch. Eine Witwe von gesetztem Alter, sehr geschickt in allen Zweigen der Wirtschaft und in weiblichen Arbeiten, sucht ein baldiges Unterkommen, wobei sie mehr auf gute Behandlung als auf Vergütung sieht. Das Nähere beim Hausmann in der Tuchhalle.

Gesuch. Eine Frauensperson von gesetzten Jahren, welche über ihre Rechtlichkeit, Treue und sonstigen Fähigkeiten genügende Zeugnisse aufzuweisen hat, kann sogleich ein nach Umständen dauerndes Unterkommen finden.

Derselbige Anträge sind abzugeben im Gewandhause beim Castellan Herrn Ernst. Leipzig, am 29. Nov. 1843.

Zu miethen gesucht wird zu Weihnachten ein hübsches, freundliches Zimmer, elegant meublirt, nebst Schlafcabinet, am liebsten an der Promenade gelegen. Adressen L. R. poste restante werden franco erbeten.

Gesucht wird eine geräumige, trockene Niederlage zu sofortiger Benutzung durch Becker & Co. hier.

Vermiethung.

Ein elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach ist zu vermieten und sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen: Magazingasse Nr. 3, 2. Etage.

* Vermiethung. Zwei Schlafstellen in der Burgstraße Nr. 18, 5 Treppen.

* Ein Parterrelogis, im Hofe, steht von Weihnachten an billig zu vermieten. Näheres Neumarkt Nr. 11/12, parterre.

Familien-Verein

hält Sonnabend den 2. Dec. sein zweites Kränzchen im Tannerts Salons. Abonnements- und Gastbillets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Kaufmann Peine, Dresdner Straße, Barfußgäßchen Nr. 9 parterre und an der Casse.

Heute Abend

Poule zum Guttenberg.

Kleinfirmaß in Mockau.

Morgen den 3. d. M., ladet ergebenst ein Witwe **Galle.**

Kleinfirmaß in Möckern,

morgen Sonntag, wobei mit warmen und kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten wird **C. Krabbes.**

Thouberg.

Morgen Sonntag Concert. Für frischen Kuchen, guten Kaffee und warme Zimmer wird bestens gesorgt sein.

Der Weg ist ausgezeichnet gut. **Hugo Werthmann.**

Gasthof zu Lindenau.

Morgen Tanzmusik.

Tannerts Salons.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Stöttner's.

Morgen Sonntag Concert vom Chöre des 2. Schützenbataillons, wobei ich außer Appfels- und mehreren Kaffeeuchen mit Johannisbeer- und Aprikosenkuchen aufwarten werde.

Schulze.

Heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Rübzen bei **Karl Birker, Neumarkt Nr. 11/12.**

Vermiethungen.

Auf der Johannisgasse Nr. 6, 7, 8 sind noch folgende Locale zu vermieten:

Im Souterrain:	Werkstelle von	4 Stuben,	—	—	—	für 100 Thlr.
"	"	2	—	—	—	50
"	"	1	—	—	—	50
"	"	4	—	—	—	100
Parterre:	ein Gewölbe von	5	3	Kammern, Küche nebst Zubehdr	für	300
"	"	2	2	"	"	160
"	Werkstelle nebst Wohnung	3	4	"	"	150
"	eine Wohnung von	4	4	"	"	180
Eine Treppe:	eine Wohnung von	5	3	"	"	220
"	"	5	2	"	"	190
"	"	3	5	"	"	180
"	"	5	4	"	"	220
Zwei Treppen:	"	5	3	"	"	220
"	"	5	2	"	"	190
"	"	3	5	"	"	180
"	"	5	4	"	"	220
Drei Treppen:	"	5	3	"	"	200
"	"	5	3	"	"	180
"	"	2	2	"	"	80
"	"	2	3	"	"	80
Vier Treppen:	"	5	3	"	"	180
"	"	5	3	"	"	160

Friedrich Nies.

Klein-Kirmes in der Gossenschenke zu Eutrißsch.
Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. **G. Hausteiu.**

Klein-Kirmes zu Eutrißsch.

Sonntag den 3. December halten wir unsere **Klein-Kirmes**. Wir laden ein geehrtes Publicum hierzu ganz ergebenst ein und werden mit einer Auswahl warmer und kalter Speisen und guter Getränke bestens aufwarten.
Schönberg. Seyfer. Gräfe.

Eisenbahnschlösschen.

Sonntag als den 3. December, ladet zu Speckkuchen, Abends 6 Uhr, und einem soliden Tanzvergnügen ganz ergebenst ein
Ludw. Ferd. Bauer, Mittelstraße.

Heute Abend ladet zu Käsefäulchen ganz ergebenst ein

A. G. Sommer.

In Brosens Restauration heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
Heute Abend Roßbeef am Spieße bei **J. G. Kühne, Katharinenstraße.**

Morgen Sonntag zur Klein-Kirmes Concert
im grossen **Kuchengarten.**

Große Funkenburg.

Morgen Sonntag den 3. Dec. Concert und Tanzmusik.
Hauschild.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik
in der **Oberschenke zu Gohlis.**

Morgen Sonntag den 3. December
Schlachtfest in Plagwitz,

wobei ich nebst Welsuppe, frischer Wurst und andern warmen und kalten Speisen und guten Getränken und einer reichlichen Auswahl von Kuchen bestens aufwarten werde. Von 3 Uhr an gutbesetzte Tanzmusik.
J. G. Düngefeld.

* Heute früh 8 Uhr zu Welsfleisch und Abends frischer Wurst und Welsuppe, Gänse- und Hasenbraten ladet ergebenst ein
August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.

* Heute früh ladet zu Welsfleisch, Abends zu frischer Wurst und Welsuppe ergebenst ein
F. Senf, Querstraße.

Heute zum Schlachtfest,

früh 9 Uhr zu Welsfleisch, Abends zu frischer Wurst und Welsuppe ladet ergebenst ein

Robert Pfloß, Thomaskirchhof Nr. 7.

Einladung.

Sonnabend, den 2. December, früh um 9 Uhr zu Welsfleisch und Abends zu frischer Wurst und Welsuppe ladet ergebenst ein
F. Richter, Gerbergasse.

Einladung.

Morgen Sonntag, den 3. December, halte ich gutbesetzte Tanzmusik, wobei ich mit verschiedenen kalten und warmen Speisen, Kaffee, Kuchen und guten Getränken aufwarten werde. Ich bitte, indem ich ergebenst dazu einlade, um recht zahlreichen Besuch.
Amandus Herrmann,

Wirth zum goldnen Löwen zu Taucha.

Einladung.

Heute Abend zu meinem Einzugschmause, wobei ich mit verschiedenen Speisen à la carte aufwarte, und wozu ich alle meine frühern Gäste und Freunde ergebenst einlade. Um zahlreichen Besuch bittet

J. G. Dumpsch, Fortuna am Königsplaz.

Knabe's Kaffeegarten

Morgen Nachmittags von 1/23 Uhr an musikalische Unterhaltung durch Herrn Hauschild, dabei wird mit guten Getränken und Speisen bestens aufwarten und ladet ergebenst dazu ein
F. Knabe.

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen ladet ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 7.

Sonntag früh zu Bouillon, Speck, Apffel- und Kaffeekuchen ladet ein
Witwe Heinicke in Reichels Garten.

Heute ladet zum Schlachtfeste ergebenst ein
J. G. Seifert, Ulrichsgasse Nr. 32.

Heute Abend, den 2. Dec., zu Karpfen und Hasenbraten, nebst feinem Zerbst Bier, ladet ergebenst ein
P. Wend, Thomaskirchhof Nr. 15.

* * * Morgen Sonntag Tanz im **Gräfe'schen** Locale zu Eutrißsch

Heute Abend zu Sauerbraten mit Klößen und Karpfen mit Krautsalat ladet ergebenst ein
Friedrich Bürger im Goldhahngäßchen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei **Stichling, fl. Windmühleng. 7/865.**

Heute Sonnabend zu Schweinsknochen mit Klößen ladet ergebenst ein
E. Geißler im wilden Mann.

Einladung. Morgen großer Gesellschaftstag und Kränzchen bei
E. Gerhardt in Reudnitz.

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, Roßbeef und Cotelette ladet ergebenst ein
E. G. Richter, Reichstraße Nr. 38.

Heute Sonnabend ladet zu Hasenbraten und Karpfen, polnisch, wozu ein frisches Faß Zöbiger Lagerbier, ergebenst ein
E. F. Hanns, große Fleischergasse Nr. 22.

* Heute Abend 6 Uhr speist man Gänsebraten mit Klößen und delicates Hasenbraten und trinkt auch ein Zöpschen Dresdner Feldschlößchentier à 13 Pf. bei

J. Vincent, gen. Weiß, fl. Fleischberg. Nr. 23/240.

Heute Abend ladet zu Karpfen (polnisch) höflichst ein
Wahle, Thomaskirchhof.

Einladung. Sonntag früh Bouillon mit Pastetchen und Abends Hasenbraten mit Weinkraut in der
Kayferschen Restauration, Windmühlenstraße.

Heute früh 9 Uhr Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe nebst andern Speisen ladet ein

C. Jäger, Magazingasse Nr. 3.

Sonntag von 4 bis 6 Uhr erste Unterrichtsstunde zur Schottischen Quadrille, wozu höflichst einladet
Herrmann Friedel, Tanzlehrer.
Unterrichts-Local: der große Saal des Sanssouci.

Morgen Sonntag Übungsstunde im Sanssouci.
Anfang 6 Uhr. **Herrmann Friedel**, Tanzlehrer.

Bekanntmachung. Um der im gestrigen Stücke dieses Blattes angezeigten Anfrage des Möckernschen Musikchors betreffend, machen wir hiermit die Anzeige, daß die Bestellungen bei Herrn Musikus **Eduard Starke**, wohnhaft kleine Windmühlengasse Nr. 4, angenommen werden.

Sämmtliche Collegen.

Verloren wurde eine Granatbroche, auf dem Wege von der Milchinsel, Schützenstraße, Promenade, Grimma'sche, Unis verständigstraße, Markt, Neukirchhof bis ins Place de repos. Der ehrliche Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung bei Herrn **Reubl**, Goldarbeiter, Reichstraße Nr. 1.

Verloren wurde beim letzten Euterpe-Concert ein schwarzer Blondenschleier. Der ehrliche Finder erhält in Zimmers Sargmagazin in Reichels Garten eine angemessene Belohnung.

Verloren. Ein Schlüsselring, an welchem 2 französische Pultschlüssel und 6 bis 8 ganz kleine hingen, ist am vorigen Donnerstage Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr auf dem Wege von der Getreideeinnahme auf dem Königsplatz an, durchs Petersthor, Petersstraße, am Markte links bis zur Hainstraße verloren worden. Der Finder wird ersucht, diese Schlüssel in der Tuchhandlung des Herrn **S. W. Caspari** in der Hainstraße gegen eine Belohnung abzugeben.

Bei dem letzten Balle der Concordia ist ein großes weißes Mouffeline de laine-Tuch mit seidenen Streifen verwechselt und ein ähnliches, schon mehr gebrauchtes dafür zurück gelassen worden. Man bittet höflichst, die Umtauschung im Hotel de Vologne zu bewirken und dafür das zurückgelassene Tuch dort in Empfang zu nehmen.

Gefunden wurde am 30. November Abends in der Nähe von Kupfers Garten, durch einen Fiacre, HH. 1 Päckchen, anscheinlich Droguerie-Waaren enthaltend. Der sich legitimirende Eigentümer kann selches gegen die Kosten in Empfang nehmen bei
J. G. Silber.

Bitte um ein Receipt!

Hans freie Nachten Gdrgen un' Lise Hannefiken: Herschte! kannste m'r nich' soge, wie der in Leipzig drungne das Pflaumen in uß met **Kerschen** abstebe muß? — Su was giet m'r übberr Hurizunt! — Das Beste werd sei, m'r frahn den in der Mitte des Obstmarktes zwischen dem Salz- und

Barfußgäßchen — (Vergl. die Ankündigung in Nr. 328 des Leipziger Tageblattes) — nach den Recept. Denn d'r fahren mess'n m'r's, un' sulste es uns 'n Preuschen Thaler koste. Was galle, den wengen m'r dran! Und set er'ich uns nich', so wissen m'r Alles, un' seine Sache is' — **Wahre Ausländer.**

Fräulein Lina M—r.

Zum heutigen Wiegenfeste wünscht Ihnen von ganzem Herzen Glück den 2. Decbr. 1843. **N.r**

An Frl.

Wie sich am Donnerstage Abends zeigte, haben Sie meiner ganz vergessen. Meine Frage vom 13. November haben Sie zwar beglückend beantwortet, dagegen aber meine Annonce mit der Ueberschrift vom 20. November gar nicht berücksichtigt. Nur Eins könnte mich trösten, wenn Sie mir pr. Stadtpost, wenn auch gänzlich anonym, meldeten, ob ich noch einer Zusammenkunft unter 4 Augen entgegensehen darf! — Bitte!

Heute Abend

verrückte Sitzung

mit

poetischem Eierpunsch.

Sanssouci.

Blume.

Witwen und Waisen!

Der Handarbeiter Freitsche aus Brandis wurde am 28. Octbr. a. c. beim Baue der Sächsl.-Bair. Eisenbahn in der Gegend von Crimmitschau von einer einstürzenden Erdwand erschlagen. Fern von den Seinigen, deren schönste Hoffnung seine Heimkehr, deren ganzer Reichthum der Verdienst seiner Hände war, ereilte ihn der Tod in seinem 38. Lebensjahre. Für die Erziehung seiner drei Kinder, von denen das älteste im 9. Jahre steht, war er mit einer in seinem Stande seltenen Bärtlichkeit besorgt. Mutter und Kinder thaten in ihrer Dürftigkeit, was sie konnten, um des abwesenden Vaters Wünschen diesfalls zu entsprechen. Die beiden älteren Kinder, welche die Schule regelmäßig besuchen, zeichnen sich durch geistige Anlagen, durch Gutwilligkeit und äußerlich bei aller Armuth durch Reinlichkeit und Ordnung aus. — Das wird anders werden, wenn die Armen in der Gesellschaft entarteter Kinder zum Betteln sich veranlaßt sehen sollten! — Ich bitte im Namen der Witwe — in Gottes Namen — für die Armen. — Sollte ein edles Herz sich bewogen fühlen, zur Versorgung dieser Kinder einen Beitrag zu geben, so wird die Serig'sche Buchhandlung in Leipzig, am Neumarkte, die Güte haben, denselben in Empfang zu nehmen und an mich zu befördern.

F. A. Meusel, Pfarrer in Brandis.

Vermählungs-Anzeige.

Wilhelm Gentschel, Gerichtsdirector,
Auguste Gentschel, geb. **Wolf**.

Pulsnitz und Leipzig, den 25. Nov. 1843.

Heute Nachmittag wurde meine Frau, **Emilie**, geb. **Heimbach**, glücklich von einem Knaben entbunden.
Leipzig, den 30. Novbr. 1843. **Moriz Romann.**

Einpassirte Fremde.

Hartmann, Kfm. v. Glauchau, und
Partel, Kfm. v. Magdeburg, St. dt. Gotha.
Barth, Maler v. Hildburghausen, S. de Bav.
Gordier, Regoc. v. Elboeuf, und
Dellhaye, Kfm. v. Paris, Palmbaum.
Därfelen, Kfm. v. Rhennt, und
Diotte, Part. v. Bitomir, Hotel de Pologne.
Coerius, Mühlendef. v. Eilenburg, Palmbaum.
v. Einfeld, Optm., v. Gnanstein, S. de Prusse.
Eckrodt, Kfm. v. Coburg, Stadt Gotha.
Fischer, Kfm. v. Glauchau, Stadt Gotha.
v. Friesen, Kammerherr, v. Dresden, großer
Blumenberg.

v. Friesen, Kammerherr, v. Röttha, S. de Bav.
Gnichard, Apoth. v. Zeig, grüner Baum.
Häbl., Ferk. v. Gr.: Schönau, St. Breslau.
Heinide, Postmstr. v. Sora, Palmbaum.
v. Hellendorf, Graf, v. Wolmirstädt, S. de Bav.
Jwanow, Offic., v. Moskau, Hotel de Bav.
Jezonoff, Part. v. Bitomir, Hotel de Pologne.
v. Kowalek, Baron, v. Kiew, Hotel de Pol.
Konkowitz, Gutsbes. v. Kiew, und
v. Läderich, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.
v. Lattorf, Kammerherr, v. Kliden, und
Lomer, Kfm. v. Breslau, Stadt Rom.
v. Ledhorst, Part. v. Brüssel, Hotel de Bav.

Martheas, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Robert, Fräul., v. Honkeur, Hotel de Saxe.
v. Dypel, Frau, v. Altenburg, Hotel de Bav.
v. Petrikowsky, Optm., v. Wurzen, St. Gotha.
Rüdert, Geh. Reg.-Rath, D., v. Berlin, Hotel
de Baviere.
Rübamer, Kfm. v. Hamburg, und
Riemann, D., v. Berlin, Hotel de Saxe.
Sprenger, Part. v. Frankfurt a/M., S. de Saxe.
Schelger, Part. v. Dresden, Palmbaum.
Schulten, Kfm. v. Mühlheim, gr. Blumenberg.
Vogel, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Baviere.
v. Zech, Graf, v. Berlin, Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von **C. Volz**.

Hierzu eine liter. Beilage von **Rudolph Hartmann** und **Leopold Michelsen** in Leipzig.